



Ihr Lieben Geschwister im Gemeinschaftsbezirk Albstadt!

Infoabend zum Segnungsbeschluss der Landessynode zur Segnung gleichgeschlechtlicher Ehen

Der BLK hat in seiner Sitzung am 8. Mai darüber beraten, welche Folgen und Konsequenzen aus dem Segnungsbeschluss für gleichgeschlechtliche Paare nun für unser Selbstverständnis als freies Werk innerhalb der ev. Landeskirche entstehen. (Ich habe schon im Sonderguckloch im Frühjahr einiges dazu geschrieben) Da die Synode die Entscheidung, ob eine Kirchengemeinde solche Segnungen durchführt, an den jeweiligen Kirchengemeinderat vor Ort delegiert hat, sehen sich viele Kirchengemeinderäte mit dieser Entscheidung überfordert.

Darum haben wir beschlossen:

- **alle Kirchengemeinderäte aus unseren Gemeinschaften,**
- **alle Mitglieder aus den Gemeinschaftsleitungskreisen und**
- **alle weiteren Interessierten** zu einem ausführlichen Informationsabend einzuladen.

Als Referent konnte ich **Pfr. Nestele** aus Winterlingen gewinnen. Er hat

schon bei der Bezirksmitgliederversammlung am 19. März in kompetenter Weise auf die Brisanz der Synodenentscheidung hingewiesen.

Der Informationsabend findet am 18. Juli um 19,30 Uhr im Gemeinschaftshaus in Ebingen, Spitalhof 14 statt.

Bitte **informiert die Kirchengemeinderäte** in unseren Gemeinschaften und Kreisen und nehmt mit den **Leitungskreisen** an diesem Abend teil. Leitet diese Info gezielt an die Betreffenden und auch an andere Interessierte in Euren Gemeinschaften weiter.

Hier noch die Stellungnahme des Vorstandes unseres Verbandes:

Durch die württembergische Landeskirche geht ein schmerzlicher Riss

Seit dem 23. März 2019 gilt in Württemberg: Künftig können in bestimmten Gemeinden Gottesdienste zur Segnung anlässlich der bürgerlichen Eheschließung von zwei Personen gleichen oder undefinierten Geschlechts möglich sein. 65 Synodale stimmten dafür, 23 dagegen, zwei enthielten sich der Stimme. Als Süddeutscher Gemeinschaftsverband bedauern wir sehr, dass nun unter einem Kirchendach sich zwei diametral widersprechende Positionen zu die-

ser Frage gleichberechtigt ihren Platz finden sollen. Es macht uns Sorge, dass selbst die Vertreter des pietistisch geprägten Gesprächskreises „Lebendige Gemeinde“, kein einheitliches Votum abgeben konnten.

Wir halten fest:

Wir klagen Gott die Zerrissenheit innerhalb unserer württembergischen Landeskirche und bitten Gott um sein Erbarmen.

Von der Heiligen Schrift her sehen wir uns nicht dazu ermächtigt, gleichgeschlechtliche Partnerschaften zu segnen oder zu trauen.

Für uns als SV bleibt es bei der Grundentscheidung¹, dass in Gebäuden und durch Hauptamtliche des SV Segnungen gleichgeschlechtlicher Paare nicht möglich sind.

Wir bekennen mit der neuen Glaubensbasis der Liebenzeller Mission: „Wir Menschen können uns nicht selbst schaffen oder uns unsere Bestimmung geben. Gott hat uns Menschen als Mann und Frau geschaffen (1.Mose 1,27) und uns in einer polaren Beziehung der Geschlechter zu einem schöpferischen Füreinander in einer lebenslangen Ehe bestimmt (Matthäus 19,3-9). Gott kann genauso zu einem Leben in der Ehelosigkeit berufen (Matthäus 19,10-12; 1.Korinther 7).“

Als Süddeutscher Gemeinschaftsverband bieten wir auch den Menschen eine geistliche Heimat, die sich dem Beschluss nicht anschließen können und darin einen Verstoß gegen Bekenntnis und Wort Gottes sehen und die deshalb nun eine Kirchenmitgliedschaft nicht weiter verantworten können.

Wir bieten diesen Menschen eine umfassende geistliche, seelsorgerliche und gemeindliche Versorgung in

eigener Verantwortung, in die die Sakramente und Kasualien ausdrücklich eingeschlossen sind.

1 Siehe Handreichung zum Umgang mit homosexuell empfindenden und praktizierenden Menschen in unseren Gemeinschaften und Gemeinden (Als gültige Leitlinie vom SV-Komitee beschlossen am 27.2.2016)

Wir orientieren uns dabei an dem Votum der Gnadauer Mitgliederversammlung 2003: *„Wir ermutigen betroffene Verbände, den aus der Landeskirche Ausgetretenen geistliche Heimat zu bieten. Wir haben Verständnis dafür, dass sie diesen Personen gemeindliche Versorgung gewähren. Dies geschieht in dem Bewusstsein, dass sich die Gemeinschaftsbewegung der Bibel und den reformatorischen Bekenntnissen verpflichtet weiß.“*

Auch wenn wir mit der Heiligen Schrift praktizierte Homosexualität als mit dem Willen Gottes unvereinbar betrachten, wollen wir homosexuell empfindenden Menschen mit derselben Offenheit, Achtung und demselben Respekt begegnen, wie allen anderen Menschen auch. Wo wir in lieb- und respektloser Weise über sie gedacht und geredet haben, bitten wir um Vergebung.

Der Vorstand des Süddeutschen Gemeinschaftsverbandes

Dietmar Kamlah, Ernst-Günter Wenzler, Markus Siegle

Rumänien

Über unseren Rumänieneinsatz berichte ich im Rahmen des Hope-Godi am 13. Juli

Liebe Grüße, Manuel Braunmiller

Unbegreiflicher Frieden...

Vor etwa 10 Jahren war ich das erste Mal mit bei der Bezirkseinkehrfreizeit im Gethsemanekloster. Seit dem war ich schon öfter im Kloster und habe die Zeit dort immer sehr genossen. Dann habe ich die Ausschreibung von Günther Röhmer für 2019 erhalten und mich sehr gefreut, dass die Einkehr dieses Jahr so liegt, dass ich wieder einmal mitkann. Mich hat auch sehr gefreut, vertraute Gesichter aus dem Bezirk wieder zu sehen, da ich ja schon einige Jahre nicht mehr da wohne.

Die diesjährige Einkehr stand unter dem Thema: **„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.“** Phil 4,7. Dazu gab es Einführungen von Günther in denen er den Frieden Gottes beschrieb, der eben nicht nur die Abwesenheit von Krieg oder Streit meint, sondern eine innere Zufriedenheit gibt. Ebenfalls erklärte er uns, was uns davon abhält, diesen Frieden zu erleben. Diese Selbsttäuschungen nannte er das falsche Selbst und malte uns das wahre Selbst vor Augen, welches Gott sucht, einen verwandelt und einem den Gottes Frieden schenkt. Diese Einführungen passten sehr gut in das Kloster, das genau darauf ausgerichtet ist. In der Stille, die uns begleitete, begegnet man sich selbst und kann diese Selbsttäuschungen aufdecken (lassen). Die Zeit der Einkehr verändert einen, meiner Erfahrung entsprechend, immer. Man kommt nie zurück, wie man hingegangen ist. Da ist nichts mysteriöses, kein Zauber. Es einfach ein Ort, der auf Gott ausgerichtet ist und die

vielen Ablenkungen des Alltages so gut wie möglich vermeidet.

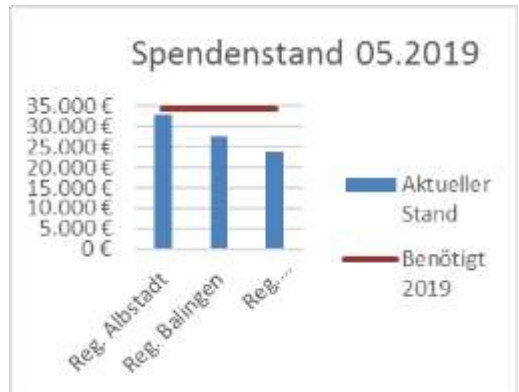
Diesmal hatte ich im Kloster nur „kleine“ Aha-Erlebnisse. Aber Zuhause angekommen merkte ich, wie ich auf einmal Dinge in Angriff nehmen konnte, die ich lange vor mir hergeschoben habe. Und das Ganze dann auch mit einer Freude, und ja man kann auch sagen, mit einem Frieden im Herzen.

Sven Neumeier

Finanzen

Bis Mai'19 stellt sich die finanzielle Situation des Bezirks so dar: Es sind Kosten von insgesamt **100.972,01 €** angefallen. Jede Region sollte anteilig mit ihren Gemeinschaften ihre Kosten in Höhe von 34.236,11 € decken.

Bis Mai kamen folgende Summen:
Region Meßstetten 24.810,00 €
Region Albstadt 34.374,73 €
Region Balingen 28.194,03 €
Graphisch dargestellt:



Komisch denkt der Mensch: Eine 20€ Note ist so klein wenn sie über die Laden- oder Restauranttheke geht. Wenn das Opfer eingesammelt wird ist sie riesengroß...

Übrigens:

Die Bezirkshomepage kann im Moment nicht aktualisiert werden.

Termine im Bezirk

- 13.7. HOPE-Gottesdienst mit Infos zum Rumänieneinsatz von Manuel Braunmiller und Team
- 16.7. Bezirksfrauenfrühstück Ebingen
- 17.7. BLK-Sitzung in Meßstetten
- 27.7. -3.8. Mädchenfreizeit
- 26.7.- 4.8. Zeltlager Geyerbad
- 14.-21.8. Günther Röhms als GL bei Freizeit der Liebenzeller Mission
- 18.9. BLK-Sitzung in Truchteltingen
- 20.9. Abend für Paare
- 24.9. Bezirksfrauenfrühstück Ebingen

Beziehungsabend

Am Fr. 20. Sept. 2019 laden wir alle, die in einer Beziehung mit Freunden, Arbeitskollegen, Ehepartner, Nachbarn leben, ein zu einem Abend mit **Susanne Mockler**. Sie hat sich viele Jahre damit beschäftigt, was zu einem gelingenden Leben in Beziehungen wirklich hilft. Als Referentin, Vortragsrednerin, Buchautorin und Beraterin ermutigt sie Menschen, in Beziehungen zu investieren, und zeigt auf, welche Strategien dabei am erfolgversprechendsten sind.

Thema „Familienbande – Wie unsere Herkunft unsere Beziehungen prägt“

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus in Ebingen. Kartenvorverkauf in jeder Gemeinschaft für 8€, Abendkasse 10€. Einladungen werden noch verteilt. Ute Schöller

Seelsorge

Wir reden und beten gerne mit Ihnen. Wir besuchen Sie und nehmen uns für Sie Zeit und hören Ihnen zu. Sprechen Sie uns in den Gottes-

diensten und Bibelstunden an. Sie können gerne auch anrufen oder mailen:

Günther Röhms, 07431/51374 oder guenther.roehm@sv-web.de

Marco Görtler, 07433/382687 oder marco.goertler@sv-web.de

Friedemann Tröger, 07431-1388044 oder friedemann.troeger@sv-web.de

Manuel Braunmiller, 0177-6930683 oder manuel.braunmiller@sv-web.de

Bärbel Schmid, 07431/54370 oder schmidbaerbel@gmx.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinschaftspastor Günther Röhms

Tel: 07431/51374

email: guenther.roehm@sv-web.de

Besuchen Sie auch unsere HP:

www.sv-bezirk-albstadt.de

Konto:

Volksbank Albstadt eG

BIC GENODES1EBI

IBAN: DE02 6539 0120 0031 6020 02

Spendenkonto Bezirk Albstadt über SV-Förderstiftung:

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE85 5206 0410 0000 4199 40

Verwendungszweck Nr. 91000

Für Jugendarbeit:

Verwendungszweck Nr. 91001

